

Ganz genau – Können Änderungen des Kohlenstoffvorrates im Boden verlässlich bestimmt werden?

Prof. Dr. Axel Don, PD Dr. Christopher Poeplau und Team

Thünen Institut für Agrarklimaschutz



Stellen wir uns einen Landwirt vor,....



der sich um Boden und Humus bisher nicht gekümmert hat.

Er hört von Carbon Farming und der Möglichkeit damit Geld zu verdienen und gleichzeitig dem Boden etwas Gutes zu tun.

Generiert mit KI (ChatGPT)



Der neue Carbon farming Landwirt



Sein Plan: In 10 Jahren 6 zusätzliche Sommer- und Winterzwischenfrüchte in seine Fruchtfolgen integrieren

Carbon Farming Projekt beinhaltet einen initiale Bodenbeprobung und eine nach 10 Jahren

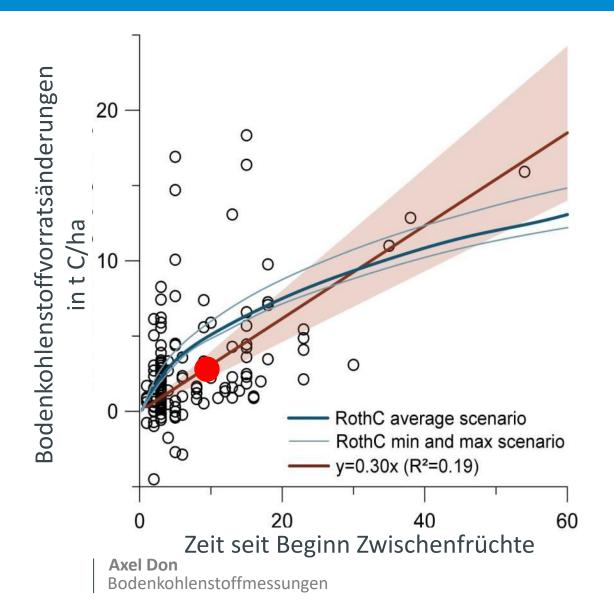
Generiert mit ChatGPT

Axel Don

Bodenkohlenstoffmessungen



Zwischenfrüchte zum Humusaufbau



Eine zusätzliche Zwischenfrucht einem Humusaufbau von 0.32 ± 0.08 t C/ha



Poeplau and Don 2015, Agric. Ecosys. & Environ.



Die Rechnung

6 zusätzliche Zwischenfrüchte in 10 Jahren ergeben 2 t C/ha Humusaufbau

2 t C/ha entsprechen 0,05 Masse% C_{org} im Oberboden

(z.B. Erhöhung von 1,50 auf 1.55% organischer C).

Der Laborfehler liegt bei ca. 0,04 Masse%



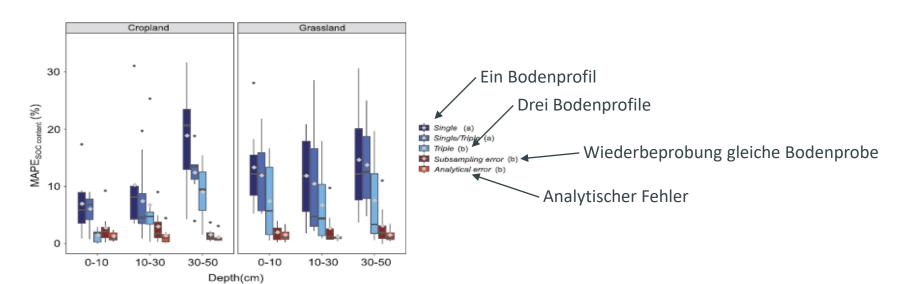


Kleinräumige Variabilität von Bodenkohlenstoff

8 Äcker und 8 Grünländer in Norddeutschland

Wiederbeprobungsfehler (0-30 cm Tiefe) von **5,1** (Acker) und **7,6** t C/ ha (Grünland) an einem Bodenprofil am gleichen Tag

Reduziert um 50% wenn man 3 Bodenprofile Beprobt statt nur eines







Poeplau et al. 2022 J Plant Nutr. Soil Sc.

Lösungsweg

Viele Proben nehmen!

Nach DIN: 15 bis 25 Bodenproben pro Hektar

Vereinigung zu Mischproben möglich

Beprobung bis einige Zentimeter oberhalb der Krumentiefe (z.B. 27 cm)

Nach 10 Jahren:

Messung an exakt den gleichen 15-25 Einstichstellen

Analyse im gleichen Labor

Beprobung bei gleichen Boden(feuchte)bedingungen



Lagerungsdichte

Bodenkohlenstoffvorrat= C_{org} -Gehalt x Lagerungsdichte x (1 – Steingehalt)

- Lagerungsdichte und Steingehalt werden oft nur abgeschätzt (aus Pedotransferfunktionen oder Karten)
- Erhöht die Unsicherheit



Beprobung der Lagerungsdichte in 40 cm Tiefe



Rechnung II

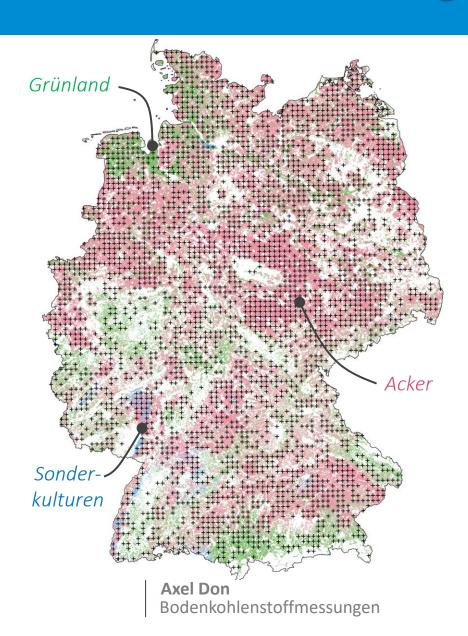
Wenn auf deutschen Äckern die C_{org}-Gehalte durchschnittlich um 0,05 %-Punkte zurück gingen in 10 Jahren....

... würde das jährliche Emissionen von 8 Mio. t CO₂ verursachen.

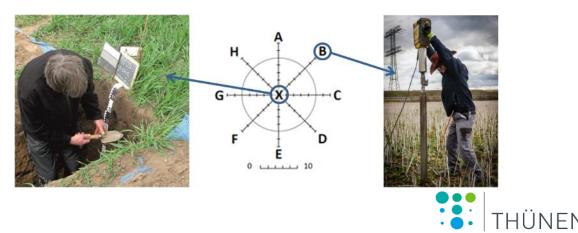
Die Landwirtschaft ist in Deutschland verantwortlich für rund 105 Mio. t CO_{2-eq} (Sektor Landwirtschaft, LULUCF, Industrie und Energie)



Bodenzustandserhebung Landwirtschaft



- Bodenbeprobung im 8 × 8 km Raster (3104 Standorte)
- Einheitliche Tiefenstufen:0-10, 10-30, 30-50, 50-70, 70-100 cm
- ➤ 124.000 Bodenproben
- > 2011-2018: erste Inventur
- Seit 2022: zweite Inventur



Alle Analysen im Thünen-Bodenlabor

- Gemessene Bodenkenngrößen
 - Gehalt an organischem Kohlenstoff
 - Gehalt an anorganischem Kohlenstoff
 - Gehalt an Gesamtstickstoff
 - Feinbodenanteil (< 2 mm)
 - Grobbodenanteil (≥ 2 mm)
 - Trockenrohdichte des Feinbodens
 - Korngrößenzusammensetzung
 - pH-Wert
 - Wurzelmasse
 - Nahinfrarot-Spektren
- Erhebung von Bewirtschaftungsdaten
- Etablierung eines Bodenarchivs



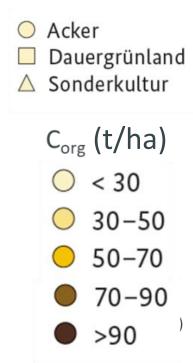




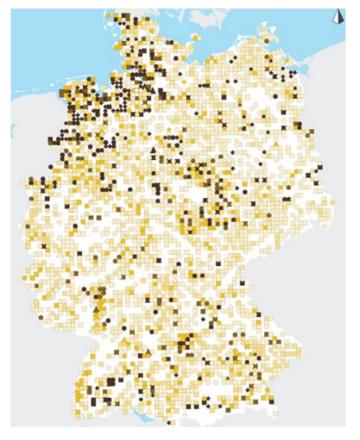
Bodenkohlenstoff in Deutschland

im Oberboden (0-30 cm)





im Unterboden (30-100 cm)

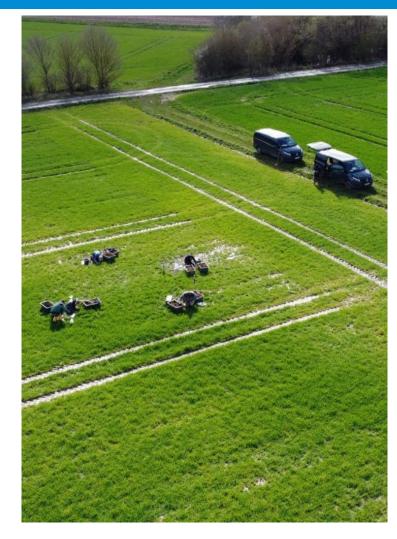


Jacobs et al. 2018, Thünen Report 64



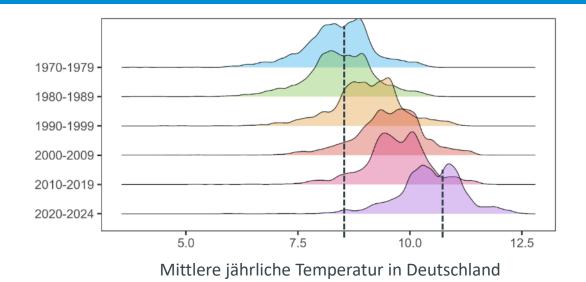
Wiederbeprobung

- Seit 2022 bis 2030
- Projekt finanziert durch das Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat
- Allein 3 Mitarbeiter in Kontakt mit unseren rund 3000 Landwirten
- Vier Profile werden aufgegraben und bis 50 cm Tiefe beprobt





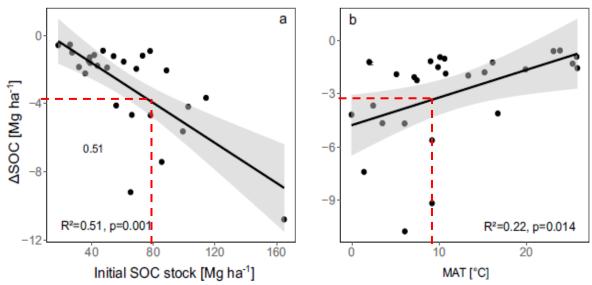
Klimaerwärmung als Einflussfaktor



- Ca 1°C Erwärmung allein in den letzten 10 Jahren
- Erwärmung erhöht die mikrobielle Abbauaktivität

Modellierung: 3-4 t C_{org}/ha Verlust pro 1°C

Erwärmungsexperimente: 2-4 t C_{org}/ha Verlust pro 1°C

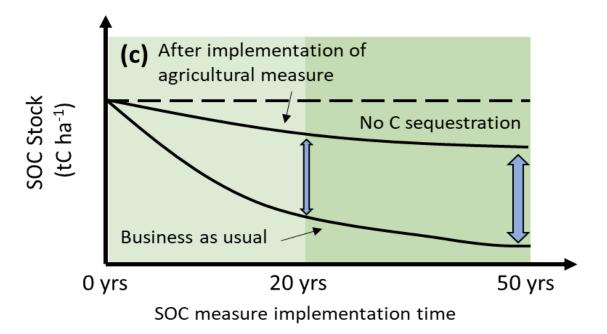


Poeplau&Dechow 2023, Global Change Biology

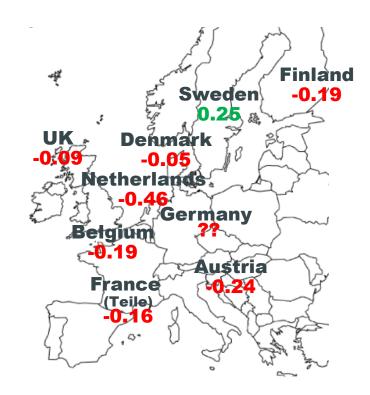


Bodenkohlenstofftrends

☐ Viele europäische Äcker verlieren Kohlenstoff



Trends der Bodenkohlenstoffvorräte im Acker



In t C /ha/Jahr basierend auf wiederholten Bodeninventuren

Quellen: Heikkinen et al. 2013, Poeplau et al. 2015, Taghizadeh-Toosi et al. 2014, Lettens et al. 2005, Knotters et al. 2022, Dersch and Böhm 1997, Höper 2021, Antoni et al., 2008

Modelkalibration

- Seit 15 Jahren arbeiten wir an Bodenkohlenstoffmodellen und deren Verbesserung
- Die Bodenzustandserhebung ist der wichtigste Datensatz zur Kalibration

- Seit 2024 werden Bodenkohlenstoffänderungen in Mineralböden in der nationalen Emissionsberichterstattung modellbasiert berichtet
- Dieses Modellsystem ist über eine offene Schnittstelle für andere frei verfügbar



Die einfacheren Fälle

Pflanzenkohle: Verbleib im Boden gut abschätzbar, sehr hohe Stabilität,

keine Bodenkohlenstoffmessungen nötig

Landnutzungsänderungen zu Grünland: Hohe C_{org} -Änderungsraten >0,5 t C_{org} /ha, Nachweis einfacherer

Agroforst/Hecken: 80% der C Sequestrierung in Biomasse, eigene Methoden zum Nachweis nötig



Schlussfolgerungen



Generiert mit KI (ChatGPT)

- Der Nachweis von Bodenkohlenstoffänderungen auf Feldskale bedarf sehr vieler Bodenproben
- Kleinräumige Variabilität von Bodenkohlenstoff ist enorm groß
- Auf nationaler Skala erbringt die Bodenzustandserhebung Landwirtschaft den Nachweis
- Kleine Veränderungen in C_{org}-Gehalten führen auf nationaler Ebene zu hohen CO₂-Emissionen
- Für Carbon Farming-Projekte ist der Nachweis von Maßnahmeneffekten mit Modellen oft zielführender





Vielen Dank für Ihr Interesse!

